

Betreff: Briefwechsel Jesu mit Abgarus / 2b

Von: "Himmelsfreunde.de" <silvia@himmelsfreunde.de>

Datum: 17.09.2017 07:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Sonntag, 17. September 2017

Liebe Himmelsfreunde,

man muss zugeben: Irdisch betrachtet, schont Jesus nicht die, die Ihn lieben. So lässt Er den Sohn des Abgarus sterben, anstatt ihn von seiner Krankheit zu heilen. - Aber andererseits: die, die Ihn lieben, verstehen die geistigen Vorgänge hinter dem weltlichen Geschehen und erkennen, welche Liebe darin verborgen liegt!

Herzlich - Silvia Ohse

2. ANTWORT JESU AN ABGARUS

=====

an2,01] Abgarus, groß ist dein Glaube! Und darum könnte es mit deinem Sohne wohl besser werden. Aber da Ich bei dir Liebe gefunden habe mehr als in Israel, so will Ich dir auch mehr tun, als so Du nur allein geglaubt hättest!

an2,02] Siehe, Ich, der Herr von Ewigkeit, nun ein Lehrer der Menschen und ein Befreier vom ewigen Tode, werde deinem Sohne das ewige Leben schenken vor Meiner Auffahrt, da er Mich, ungesehen und ungekannt, vor Meinem bevorstehenden Leiden für alle Menschen aus seinem ganzen Herzen geliebt hat. Und so wirst du, Mein lieber Abgarus, wohl deinen Sohn dem Leibe nach verlieren in der Welt, aber dem Geiste nach tausendfach gewinnen in Meinem ewigen Reiche!

an2,03] Glaube aber ja nicht, daß dein Sohn, so er stirbt, im Ernste sterben wird! - Nein, nein! Sondern wann er stirbt, da erst wird er erwachen vom Todesschlaf dieser Welt zum wahren, ewigen Leben in Meinem Reiche, welches ist geistig und nicht leiblich.

an2,04] Darum lasse dich nicht betrüben in deiner Seele! Denn siehe, höre und - schweige: Ich allein bin der Herr, und außer Mir ist keiner mehr! Darum tue Ich frei, was Ich tue. Und niemand kann zu Mir sagen: tue das oder tue das nicht!

an2,05] Was Ich aber nun tue und zulasse - daß Ich wie ein schwacher Mensch verfolgt werde - das habe Ich schon ehemals vorgesehen, bevor noch die Erde gegründet war und eher, als Sonne, Mond und Sterne vom Himmel herab der Erde leuchteten. Denn Ich ging eben darum aus von Meinem Vater, der in Mir ist wie Ich in Ihm! Der Vater aber ist der Höchste. Denn Er ist Meine Liebe, Mein Wille. Der Geist aber, der aus Mir und dem Vater gehet, wirkend von Ewigkeit zu Ewigkeit, ist das Heiligste. Und das alles bin Ich, der dir nun solches offenbaret!

an2,06] Darum betrübe dich nicht, da du nun weißt, wer Der ist, der dir solches veroffenbaret hat! Schweige jedoch davon bis dahin, da Ich werde am Pfahl (Kreuz d. Vf.) erhöht werden von den Juden, wovon dir, sobald es geschieht, Kunde wird. Denn sonst (wenn du unzeitig redest) würde die Welt vor der Zeit fallen.

an2,07] In den nächsten Tagen aber wird ein armer Jüngling in deine Stadt kommen. Diesen nehme auf, so wirst du darob Mein Herz erfreuen - und tue ihm Gutes darum, daß Ich deinem Sohne eine so große Gnade erweise und ob seiner Liebe ihn vor Mir dahin gehen lasse, wo Ich hingehen werde nach der Erhöhung am Pfahle. - Amen.

an2,08] Geschrieben zu Kana in Galiläa durch den Jünger Johannes und übersandt durch des Königs Boten.

Quelle:

<http://www.j-lorber.de/jl/babg/babg-002.htm#2.%20Antwort%20Jesu>

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527

E-Mail info@adwords-texter.de

Internet www.himmelsfreunde.de

Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>
